

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 548

den 18. Dezember 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Die Lit. Abonnenten des „Tagblattes“ werden ersucht, das Abonnement auf das erste Semester 1861 **beförderlich** zu erneuern, um in der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden. **Unverlangt wird kein Tagblatt expedirt.**

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5 in Luzern, zum Bringen „ 5
„ zum Abholen „ 4

Expedition des Luzerner Tagblattes.

Gestorben in Luzern:

Den 15. Dezember:

Frau Elfa Waldis; 44 Jahre alt.

Beerdigung: Mittwoch den 19. Dezember.

4432³]

Steigerung.

Mittwoch den 19. Dezember 1860, Abends 7 à 8 Uhr, läßt der Stadtrath von Luzern auf dem Stadthause am Graben versteigern:

Das Waschhaus Nr. 383 lit. B im Münzgäßli, Quartier Kleinstadt zu Luzern.

Anbot 4000 Franken. Nutzen und Schaden auf 31. Dezember 1860.

Nähere Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 5. Dezember 1860.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

4560²]

Steigerung.

Künftigen Samstag den 22. Dezember läßt Herr B. Stumpf, Bauunternehmer in hier, freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht in Luzern versteigern:

20 Stück Schnappkarren, 4 Stück zweirädrige Steinwägen, Steinbrecher-, Steinhauer- und Maurer-Handwerkgeschirr, Winden, Schmied-, Wagner- und Zimmermanns-Geschirr, Schmiedeisen; eine Bauhütte, mit Ziegeln gedeckt, zum Abbrechen; Wasserstiefel, Wasserpumpen, und viele andere hier nicht benannte Gegenstände mehr.

Die Kaufsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet. Die Steigerung wird beim Spitalfälehübel im Obergrund dahier abgehalten, und beginnt Vormittags 9 Uhr.

Kaufsliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Luzern, den 14. Dezember 1860.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt die Lit. Erbmasse des Hrn. Med. Dr. Anton Willmann sel. künftigen 2. Jänner 1861, Abends zur gesetzlichen Zeit im Gasthause zum Ochsen in hier zu des Meistbietenden Händen öffentlich und freiwillig versteigern, als:

Die der benannten Erbmasse zugefallene Liegenschaft beim Flecken Rothenburg; dieselbe enthält:

1. ein sehr schönes, solid erbautes Haus mit sehr schönem daran liegendem Garten;
2. eine nahe beim Hause freistehende Scheune, und
3. zirka 6 Tucharten gutes Mattland mit vielen Bäumen besetzt.

Die prachtvolle Lage dieser Liegenschaft beim Flecken Rothenburg läßt erwarten, daß sich zahlreiche Käufer einfänden.

Tags darauf, als den 3. Jänner 1861, wird die Fahrhabe versteigert, als:

Mehrere schöne Betten mit Matrazen, viele schöne Kommoden, Tische, Sessel, Spiegel, Tableaux, eine Stock- und eine Pendeluhr, vieles schöne Küchengeschirr, eine Apotheke und verschiedene Instrumente, nebst noch vielen hier nicht benannten hausräthlichen Effekten.

Rechte und Beschwerden, sowie Kaufs- u. Zahlungsbedingungen werden jedesmal vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber auch inzwischen auf hiesiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Rothenburg, den 17. Dez. 1860.

Aus Auftrag,

Pr. Gemeinderathskanzlei:
Der Gemeinderathschreiber:
D. Schnyder.

4619¹]

4620¹]

Aufforderung.

Es werden anmit diejenigen, welche irgendwelche Ansprachen an die verschiedenen Administrationen des Armen- und Waisentrathes der Stadt Luzern zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen den betreffenden Herren Verwaltern bis und mit dem 31. Dezember 1860 unfehlbar einzureichen.

Luzern, den 17. Dezember 1860.

Im Auftrage des Armen- und Waisentrathes der Stadt Luzern;

Der Oberschreiber:

J. Mohr.

4617¹] Bei Maler Hochstrasser, Krongasse Nr. 373, werden Kostgänger angenommen.